

# WALD-KLIMASCHUTZPROJEKT WENGITAL - REGULASTEIN

# FACTSHEET

## ECKDATEN ZUM PROJEKT:

Region: See - Gaster, St.Gallen

Fläche: 110.36 ha

Projektart: Reservat, unbewirtschaftet

Speicherleistung total: ca. 48'400 Tonnen CO<sub>2</sub>





Wälder sind ein riesiger CO<sub>2</sub>-Speicher. Mit einer gezielten Bewirtschaftung lässt sich dieser Speicher über die Jahre vergrössern. Mit der Einrichtung eines Waldreservates kann der Wald gezielt als CO<sub>2</sub>-Speicher genutzt werden.

### Nachhaltige CO<sub>2</sub>-Speicherung in der Schweiz

Alle Waldungen in der Schweiz sind per Waldgesetz nachhaltig zu bewirtschaften. Mit einer gezielten Optimierung der Waldbewirtschaftung kann der bestehende CO<sub>2</sub>-Speicher Wald bewirtschaftet werden. Eine Möglichkeit dazu bietet die Einrichtung von vertraglich gesicherten Naturwaldreservaten und Altholzinseln.

### CO<sub>2</sub>-Zertifikate für den freiwilligen Markt

Das Projekt wurde 2023 erfolgreich durch die unabhängige Prüfstelle TÜV NORD nach der Norm ISO14064:2 zertifiziert. Die Zertifikate (handelbare verifizierte Emissionsreduktionen (VER)) sind für den freiwilligen Markt bestimmt. Durch den Nutzungsverzicht in den 110 ha werden jährlich rund ca. 1'600 Tonnen CO<sub>2</sub>e [1] zusätzlich im Wald verbleiben. Diese stehen als Zertifikate à 1 Tonne CO<sub>2</sub> zur Verfügung. Die erwartete Menge an VER beträgt 48'391 tCO<sub>2</sub>e.

[1] 1 VER = 1 Tonne CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e); 1 Tonne CO<sub>2</sub>e = 1 Tonne Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)



### Warum CO<sub>2</sub>-Zertifikate aus dem Gebiet Wengital-Regulastein?

- Sie leisten einen Beitrag für ein lokales Klimaschutzprojekt.
- Sie ermöglichen die Einrichtung von Nutzungsverzichtsflächen. Damit werden seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten insbesondere Alt- und Totholz bewohnende Arten gefördert. Im Besonderen wird dem Auerhuhn ein Lebensraum geboten. Dieses steht auf der roten Liste der Schweiz und gilt als stark gefährdet.
- Sie setzen sich somit ein für die Förderung der regionalen Biodiversität

## Naturwaldreservate [Urwald]

Naturwaldreservate sind ein Spezialfall der Kohlenstoff Speicherung im Wald. Dabei wird auf einer definierten Waldfläche für mindestens 50 Jahre auf jegliche Holznutzung verzichtet. Dies führt dazu, dass die lebende Biomasse im Wald sich erhöht. Im Unterschied zu einem bewirtschafteten Wald, ist in einem nicht bewirtschafteten Wald – einem Urwald - die lebende Biomasse rund doppelt so hoch. Dies ist die langfristige Kohlenstoff- Speicherwirkung des Ökosystem Wald durch den Verzicht auf die Bewirtschaftung. Der bewirtschaftete Wald entwickelt sich durch den Nutzungsverzicht zu einem Urwald weiter.

## KLIMALEISTUNG WALDRESERVAT

Baseline  
Szenario  
360 m<sup>3</sup>/ha

Projekt  
Szenario  
720 m<sup>3</sup>/ha

### Wertvoll für die Biodiversität

Urwälder entwickeln eine spezielle und ausgeprägte Artenvielfalt. Diese ist für jeden Waldstandort typisch und unterschiedlich. Damit leistet der Kohlenstoffaufbau im Wald einen Beitrag zum Schutz der Biodiversität. Es werden einerseits urwaldtypische Pflanzen und Tierarten dadurch gefördert und andererseits wird der natürliche Prozess geschützt und erhalten.

### Klimaleistung

Technologie ist die biologische Sequestrierung von CO<sub>2</sub> im Wald. Dabei geht es um die einmalige Erhöhung des Kohlenstoffvorrates im bestehenden Wald. Der Holzvorrat wird im Mittel von 360 m<sup>3</sup>/ha auf 720 m<sup>3</sup>/ha erhöht. In diesem zusätzlich im Wald verbleibenden Holz ist CO<sub>2</sub> in Form von Kohlenstoff gespeichert.





## Wald-Klimaschutzprojekt Waldreservat Wengital - Regulastein

Das Wald-Klimaschutzprojekt liegt in der Region See-Gaster zwischen Regelstein und Speer. Das Gebiet ergänzt das bereits vorhandene Sonderwaldreservat mit der Vorrangfunktion Naturschutz und Biodiversität. Die Vergrößerung des Reservatskomplexes bildet einen grossflächig zusammenhängenden Lebensraum für das Auerhuhn, einer national prioritären Art.

Das Reservat konnte dank dem Zusammenschluss der vier Ortsgemeinden Gommiswald, Rieden, Kaltbrunn und Benken erstellt werden. Neben der Einlagerung von CO<sub>2</sub> in der Biomasse fördert das Projekt mit dem Verkauf von Zertifikaten die regionale Waldwirtschaft. Mit den generierten Mitteln wird die naturnahe Bewirtschaftung und Pflege der weiteren Waldungen unterstützt.



### Kontakte:



Simon Tschendlik,  
Geschäftsführer WKSS  
Hauptstrasse 32  
4437 Waldenburg  
0800 77 00 44  
[info@wald-klimaschutz.ch](mailto:info@wald-klimaschutz.ch)



Claudio Schnider  
Ortsgemeinde Benken  
Dorfstrasse 6  
8717 Benken  
055 283 39 30  
[info@ortsgemeinde-benken.ch](mailto:info@ortsgemeinde-benken.ch)

Folgen Sie uns:



Urs Fuchs  
Forstbetrieb  
Ortsgemeinde Gommiswald  
Schulhausstrasse 12  
8722 Kaltbrunn  
058 229 16 53  
[urs.fuchs@sg.ch](mailto:urs.fuchs@sg.ch)

